

proletarischen Revolution unter Führung der Arbeiterklasse entstehen, mit dem Ziel, die -> *sozialistische Revolution* vorzubereiten, die demokratische Umwälzung in die sozialistische Revolution hinüberzuleiten und damit beide zu einem einheitlichen revolutionären Prozeß zu vereinigen. Die Notwendigkeit der r. D. wurde erstmals von W. I. Lenin in seiner Schrift „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“ theoretisch begründet. In der Folgezeit hat die internationale Arbeiterbewegung diese Leninsche Theorie unter unterschiedlichen historischen Bedingungen schöpferisch angewandt. Auf Grund unterschiedlicher historischer (objektiver und subjektiver) Bedingungen des revolutionären Prozesses entstanden vor allem im Ergebnis des zweiten Weltkrieges unterschiedliche Formen der r. D. Allen Formen der r. D. ist gemeinsam: die Führungsrolle der -> *Arbeiterklasse* und ihrer -> *marxistisch-leninistischen Partei*; das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft (-> *Bündnis Politik*); der Gegensatz zur Diktatur der Bourgeoisie, deren staatlicher Machtapparat daher revolutionär beseitigt (zerbrochen) wird; die Durchführung gesellschaftlicher Umwälzungen, die die ökonomische, politische und ideologische Macht des Imperialismus und Faschismus überwinden; das Hinüberleiten der demokratischen Umwälzung in die sozialistische Revolution; die Herausbildung qualitativ neuer staatlicher Formen, die schließlich in Form der Diktatur des Proletariats hinüberwechseln. Die Unterschiede zwischen den Formen der r. D. betreffen insbesondere: den Umfang des Bündnisses der Arbeiterklasse mit nicht-werkstätigen Klassen und Schichten, vor allem mit der nichtmonopolistischen Bourgeoisie; das Tempo des Zerbrechens des bürgerlichen Staatsapparates und den Umfang des Ausnutzens bürgerlich-demokratischer

Strukturformen; den Grad der Verwirklichung der Führungsrolle der Arbeiterklasse in den neuen Machtorganen. Da demokratische Umwälzung und sozialistische Revolution einen einheitlichen revolutionären Prozeß unter Führung der Arbeiterklasse bilden, sind r. D. und -> *Diktatur des Proletariats* niemals absolut voneinander getrennt. Es entstehen Elemente der Diktatur des Proletariats bereits in der r. D.; die r. D. wächst allmählich in die Diktatur des Proletariats hinüber; die Diktatur des Proletariats entwickelt die staatlichen Formen der r. D. auf qualitativ neuer, sozialistischer Entwicklungsstufe weiter. -> *antifaschistisch-demokratische Ordnung*, -> *Volksdemokratie*

Revolution, sozialistische -> *sozialistische Revolution*

RGW -> *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe*

Richter: der an einem Gericht der DDR tätige, von der Volksvertretung gewählte Staatsfunktionär, der die -> *Rechtsprechung* in Straf-, Zivil-, Familien- und Arbeitsrechtssachen entsprechend der gesetzlich festgelegten Zuständigkeit der staatlichen -> *Gerichte* ausübt. Mit der Rechtsprechung leisten die R. ihren spezifischen Beitrag zur Durchsetzung der Politik der Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei im festen Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes. Entsprechend der Gerichtsstruktur unterscheiden wir R. des Obersten Gerichts, der Bezirksgerichte, der Kreisgerichte und der Militärgerichte. Die Senate des Obersten Gerichts, der Bezirks- und Militärobergerichte werden von Oberrichtern geleitet. Als R. kann jeder Bürger der DDR tätig sein, dessen Persönlichkeit den an einen